

Studiengang Verkehrssysteme

Umfrage zu Werbung, Informationsbeschaffung, Studienfachwahl und Hochschulwahl.

Auswertung 2009

Ersteller > Adressaten

steo > Studiengangleitung VS, Leitung Lehre, Kommunikations- und Marketingverantwortliche

Arbeitsstand

1.1 vom 20. Oktober 2009

Inhalt

1. Worum geht es?	1
2. Zusammenfassung der Resultate	1
3. Fazit	2
4. Alle Fragen und Antworten im Detail.....	3
5. Quellen	9

1. Worum geht es?

Die Studierenden des Studienganges Verkehrssysteme haben an einer Umfrage zu den Themen Werbung, Informationsbeschaffung, Studienfachwahl und Hochschulwahl auf Moodle teilgenommen (elearning.zhaw.ch/vs). Der Rücklauf war erfreulich: 25 von 27 Studierenden haben die Fragen beantwortet. Die Resultate können deshalb als repräsentativ für den Studierenden-Jahrgang gelten.

2. Zusammenfassung der Resultate

2.1. Wie die Studierenden auf den Studiengang aufmerksam werden

Die Auswertung zeigt, dass die Studierenden sehr individuell auf den Studiengang aufmerksam werden und sich keine Muster oder wichtigste Werbekanäle identifizieren lassen. Bei den einen spielen Verwandte und Zufälle eine Rolle, andere holen sich die Informationen von Beginn weg gezielt, dritte reagieren auf einen Werbereiz. Einige Highlights: Der Slogan „Dein Platz, der alle weiterbringt“ wird als sehr passend und positiv empfunden. Die S-Bahn-Plakate und die Ausschreibung im „SBB-Blick“ stechen aus der Masse hervor und die Abohüllen werden als originelle Idee gewürdigt. Die Inserate im 20 Minuten werden als informativ beschrieben.

2.2. Wie die Studierenden Informationen beschaffen und wie sie diese beurteilen

Bei der Informationsnachfrage sieht es anders aus: sie läuft in erster Linie über die Website. Der Auftritt unter engineering.zhaw.ch/vs wird als sehr informativ bezeichnet, besonders gelobt werden die Berufsportraits und dass alle Infos als .pdf zum Download vorhanden sind. Der Informationsgehalt wird

auch im direkten Vergleich mit den Websites von Aviatik und Wirtschaftsingenieurwesen hervor gehoben. Gelobt werden auch der Aufbau und die Darstellung, z.B. die passenden Bilder zum Thema Verkehr. Spezielle Elemente wie die Spiele und Videos werden als attraktives Extra hervor gehoben. Konkrete Wünsche der Studierenden sind detailliertere Informationen zu den Modulen (Inhalte und Ziele, keine Abkürzungen), sowie ein Layout, bei dem die Links immer in der rechten Spalte stehen (und nicht über mehrere Unterseiten verteilt sind) – wie dies für die Downloads grösstenteils bereits realisiert ist.

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Studiengang- und Hochschulwahl werden das persönliche Gespräch mit dem Studiengangleiter und die Infotage als Quellen für Informationen aus erster Hand und als Möglichkeiten für die Beantwortung spezifischer Fragen genannt.

Die Drucksachen (A4-Flyer und Ticket) werden mehrheitlich positiv beurteilt, aber im Informationsgehalt tiefer eingestuft als die Website – insgesamt ist das Ticket am Ehesten als Einstiegsinformation nützlich. Wünschenswert sind auch hier vor allem mehr konkrete und verständliche Informationen zu den Studieninhalten (Modulinhalte und –ziele, keine Abkürzungen) und den Studientagen (Stundenplan-Gerüst).

Last but not least: Obwohl nicht danach gefragt wurde, fand die E-Learning-Seite mehrfach positive Erwähnung als übersichtliches, vollständiges und nützliches Eingangsportal für den Unterrichtsalltag (elearning.zhaw.ch/vs).

2.3. Studienfachwahl und Hochschulwahl

Die Fragen zu Studienfachwahl und Hochschulwahl zeigen eine gute Übereinstimmung mit den Resultaten der viel breiter angelegten Befragung des Bundesamtes für Statistik. Die Streuung der Antworten ist hoch und umfasst bei zahlreichen Fragen das ganz Spektrum von „trifft voll zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“.

Abweichungen zeigen sich erwartungsgemäss bei der Hochschulwahl aufgrund der Argumente „Guter Ruf der Fachrichtung an dieser Hochschule“ und „Einzige Institution, die die mich interessierende Fachrichtung angeboten hat“. Hieraus lässt sich wohl einzig der etwas triviale Schluss ableiten, dass es in erster Linie wichtig ist, die Studienrichtung in ihrer Breite und Tiefe klar, prägnant und attraktiv darzustellen und weiterhin breit zu bewerben, d.h. überhaupt bekannt zu machen.

3. Fazit

Es scheint wichtig, auch weiterhin möglichst vielgleisig zu fahren, um viele potentiell Interessierte auch tatsächlich zu erreichen, d.h. in einem ersten Schritt überhaupt auf den Studiengang aufmerksam zu machen. Das tritt umso mehr zu, als der „Verkehrssysteme“ im Gegensatz zu den etablierten Angeboten weiterhin wenig bekannt ist.

Das Redesign der Website bietet Gelegenheit für Verbesserungen. An erster Stelle steht das Halten der Informationsqualität auf der Seite von Verkehrssysteme selbst. Hinweise für konkrete Verbesserungsmöglichkeiten auf hohem Niveau sind genannt. An zweiter Stelle folgt die Verbesserung der Auffindbarkeit, d.h. die Einbindung in den ZHAW-Auftritt. Die übergeordnete ZHAW-Seite wird mehrfach kritisiert (komplizierter Zugang, zu viele Informationen auf der Startseite, keine effektive Such-Funktion).

4. Alle Fragen und Antworten im Detail

Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrung mit, die Sie mit der Informationsbeschaffung für den Studiengang gemacht haben. In Klammern sind jeweils die Anzahl Nennungen aufgeführt.

4.1. Auf welchen (Medien-)Kanälen ist Ihnen der Studiengang VS begegnet?

Häufigste Nennungen sind der Internetauftritt ZHAW (8), die Infotage an der ZHAW (4) und die Mund-zu-Mund-Propaganda (3) sowie Eisenbahn-Revue und Fachzeitschriften (3) und 20 Minuten (3).

Beinahe alle anderen Infokanäle werden jeweils ein oder zwei Mal genannt: SBB-Zeitung (2), Infotage an den Berufsmittelschulen BMS (2), Werbung im Zug (2), Berufsberatungsstellen (2), Zeitungsartikel, Impact, Login-Stellenmesse, Nacht der Forschung, Fachhochschule.net, Bildungsmesse HB Zürich.

Mehrere Studierende geben an, nie einer Werbung oder einem Bericht zum Studiengang begegnet zu sein, sondern erst am Infotag o.ä. davon erfahren zu haben.

Wir haben hier informiert und geworben: Online-Werbeanzeigen (Google adwords, facebook), Informationsportale (Fachhochschulen.net, alisearch.ch), Radio Energy Züri/Radio Top/Radio Zürisee, Printmedien (20 Minuten), Berichte in Fachzeitschriften, Flyer/Plakate (S-Bahn Zürich), Berufsbildungsmessen (login, im HB Zürich etc.), Berufsmittelschulen.

4.2. Welche dieser Informationen ist Ihnen im besonders positiv aufgefallen oder „eingefahren“? Warum?

Die Aussagen von Studierenden zeigen das Spannungsfeld, in dem sich der öffentliche Auftritt bewegt.

„Dein Platz, der alle weiter bringt“. – „Diesen Slogan finde ich passend für den Studiengang. Da es genau darum geht Menschen/Güter schneller, effizienter, ökologischer, ökonomischer, sicherer, komfortabler von A nach B zu bringen.“

„Die Ausschreibung im "SBB-Blick". Die Tatsache, dass für einen FH-Lehrgang 'intern' Werbung gemacht wird, hat mich aufhorchen lassen.“

„Ich habe bis zu diesem Infotag nie zuvor von diesem Studiengang gehört. Auch im Laufe des Jahres habe ich nirgends Werbung gehört oder gesehen.“

„Studieninteresse stand im Vordergrund --> Schulen die im öffentlichen Raum werben (ausgenommen Messen) sind mir suspekt und lösen negative Assoziationen (=dann kann die Qualität der Ausbildung nicht stimmen) aus.“

„Die S-Bahn-Plakate im letzten Jahr sind mir persönlich sehr positiv aufgefallen, da sie den Studiengang als dynamisch und zukunftsorientiert dargestellt haben.“

Zur Website: „Es wurde nicht bloss aus Sicht der Schule beschrieben, welche Leute gesucht und wie sie ausgebildet werden.“

4.3. Wo haben sie gezielt nach Informationen gesucht? Möglichkeiten sind z.B. die ZHAW-Website, Informationstage oder –abende, Informationsveranstaltungen an Ihrer Berufsmittelschule?

Das Internet (22) und die Infotage, resp. –abende (11) sind die wichtigsten Anlaufstellen. Das persönliche Gespräch mit der Studiengangleitung wurde positiv gewertet und als aufschlussreich bezeichnet.

Ein Studierenden bezeichnet die Modultafel als wichtigstes Element auf der Website. Power-Point-Präsentation, sehr informativ. Was fehlt: die Aktualisierungen sind nicht ersichtlich.

4.4. Welche Informationen haben Ihnen gefehlt? Oder wonach haben Sie länger gesucht als ihn lieb war?

Im Allgemeinen wird die Informationslage als gut bezeichnet. Zahlreiche Studierende haben keine Wünsche offen. Trotzdem gibt es natürlich immer etwas zu verbessern, z.B.

- Eine Liste der zulässigen Berufe für das berufsbegleitende Studium, d.h. welche Arbeit als „einschlägige Berufspraxis“ gilt (2).
- Gefehlt haben die handfesten Facts wie Schultage bei berufsbegleitendem Studium, Prüfungsordnung, Semesterplan. Viele Infos wurden erst lange nach Anmeldeschluss aufgeschaltet.
- Infos zu den einzelnen Fächern! (Inhalte, Ziele, ...) (3)
- Stundenplan (2)
- Jobbezeichnungen und ein fassbares Berufsbild
- Ausbildungskosten
- „Grundsätzlich sind alle Informationen auf der HP der ZHAW vorhanden. Etwas verwirrend ist (oder war) jedoch, dass die Links zu anderen Seiten (Studentenorganisationen, Modultafeln, ZHAW-bezogene Infos, usw) verteilt waren. Aus meiner Sicht sollten diese z.B. immer auf der rechten Seite angezeigt werden.“

4.5. Welche Rolle haben Ihre Vorgesetzten, Arbeitskollegen oder Verwandten gespielt? Haben Sie entscheidende Hinweise eher über Personen erhalten oder über unsere Medien-Kanäle?

Die Antworten auf diese Frage sind einerseits ein Spiegel der ersten Frage. Bei den einen spielen Verwandte und Zufälle eine Rolle, andere holen sich die Informationen von Beginn weg gezielt, dritte reagieren auf einen Werbereiz.

Die Haltung der Vorgesetzten spielt erwartungsgemäss eine grosse Rolle, z.B. zur Frage ob eine Reduktion des Pensums möglich ist.

Auch nahestehende Personen (z.B. die Freundin) spielen eine Rolle bei der Motivation.

4.6. Wie beurteilen Sie unsere Website?

Ist die Seite attraktiv? Was ist besonders gelungen oder störend? Ist der Aufbau klar? Haben Sie gefunden, wonach Sie gesucht haben? Wenn nein: was fehlte? Was würden Sie verbessern oder anders machen?

Eine stellvertretende Auswahl an Antworten:

„Gut strukturiert, informativ (mehr als man als Erstbesucher erwarten würde!). Die Menüstruktur ist klar, die Darstellung angenehm.“

„Die Website finde ich sehr attraktiv und die beste, wenn man sie mit Aviatik und Wirtschaftsingenieur vergleicht. Ich finde bei keinem andern Studiengang, so viele Informationen, wie bei VS. z.B. der Jahresplan, haben die anderen nicht abgelegt. Die Spiele und Puzzle sind auch sehr witzig.“

„Die Website ist attraktiv, jedoch über www.zhaw.ch schwierig zu finden.“

„z.T nicht aktuell (Token für Notebook ist nicht mehr nötig)“

„Übersichtlich und informativ. Besonders haben mir die Fotos aus den Bereichen Verkehr und Transport gefallen. Diese frischen die Seite auf. Mich hat beispielsweise interessiert, wieviel mathematische und naturwissenschaftliche Stunden ich pro Woche haben werde. Auf der Modultafel wurde ich schnell fündig und sah wie der Studiengang fachmässig aufgebaut ist.“

„Der Zugang ist sehr kompliziert. Bis man endlich einmal die VS Seite gefunden hat, vergeht zuviel Zeit. Schnellzugriffe zu den einzelnen Studiengängen wären von Vorteil. Infos auf VS Seite sind ausreichend.“

„Alles zum ausdrucken notwendige, findet man als PDF, das ist super!“

„Die HP hat mittlerweile einen sehr guten Stand erreicht. Sehr gut finde ich z.B. die Portraits mit den verschiedenen Berufsgruppen.“

4.7. Wie beurteilen Sie unsere Drucksachen?

Wir möchten die gleichen Informationen erhalten wie bei der Frage nach der Website. Bitte geben Sie an, worauf sich Ihre Antwort bezieht (A4-Flyer, rotes "Ticket" oder andere?).

Sowohl A4-Flyer wie auch Ticket werden mehrheitlich positiv beurteilt.

„Sind ok. Inhalt des Studiums und Qualität der Ausbildung sind mir aber wichtiger als eine schöne Verpackung.“

„Rotes Ticket: Es sind Werbeprospekte. Informationen, die den Arbeitgeber interessieren (Modultafel, Schultage etc.) fehlen.“

„Gute Gestaltung. Leider auch zu wenig Infos zum Unterrichtsstoff. (Tipp: Die Modultafel sagt zu wenig aus; ist nicht verständlich (Abkürzungen)).“

„Der Prospekt "Ticket" ist eine übersichtliche und einfach verständliche Zusammenfassung des Studienganges und ist mit ansprechenden Bildern versehen.“

„Die Idee mit den bedruckten Abonnementhüllen fand ich sehr gut.“

„Ich habe mir die meisten dieser Drucksachen angesehen und ausgedruckt. Der Zeitungsartikel "die Transportprofis" und das Dossier "Neu: Ein Bsc für Transport und Verkehr" habe ich den Eltern zum lesen gegeben, weil diese beiden Artikel sehr informativ sind. Der Artikel "die Transportprofis" gab mir einige Hinweise zum Leiter des Studiengangs und vermittelte mir die Gewissheit, dass der Mann vom Fach ist und versteht worum es im Bereich Verkehr und Transport geht. Ich hoffte nur, dass die Schiene gegenüber der Strasse bevorzugt wird. Vom Dossier "Transport und Verkehr" konnte ich zusätzliche Informationen zur Fachdisziplin selbst gewinnen und sehen wie das Fach in der

Öffentlichkeit ankommt. Nachdem Lesen des Dossiers hatte ich den Eindruck, dass solche Transportprofis wirklich gebraucht werden.“

**4.8. Was würden Sie einer Person raten, die sich über das Studium informieren möchte?
Wie und wo soll sie sich informieren?**

Die Ratschläge widerspiegeln – wenig überraschend – die Ergebnisse der vorangegangenen Fragen. Der Besuch der Website und einer Informationsveranstaltung – in dieser Reihenfolge – wird empfohlen. Die Informationsveranstaltung bietet Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich ein persönliches Bild zu machen.

Im Weiteren wird ein Gespräch mit dem Studiengangleiter oder als Einstieg das Ticket empfohlen.

4.9. Möchten Sie noch etwas anfügen? Sie haben freie Hand.

Die Studierenden haben im Vorfeld und in den ersten Wochen offenbar einen positiven Gesamteindruck gewonnen. Neben Wiederholungen tauchen bei den Antworten auch neue Aspekte auf:

„Für SBB-Mitarbeiter sollte im Unternehmen selber mehr Werbung gemacht werden und von den Vorgesetzten auch mehr unterstützt werden. (. . .) Im GAV stehe "Teilzeitunterstützung für Familien; nicht Teilzeitunterstützung für Weiterbildung" war bereits eine Aussage bei meiner letzten Personalbeurteilung.“

„Die ZHAW überzeugt durch eine gute Infrastruktur (E-learning, WLAN, Hotspot-Zugang). Die Dotzenzen stellen das Unterrichtsmaterial online so können wir jederzeit zugreifen.“

„Sehr interessanter Studiengang! die Grundlagenvermittlung in den Fächern wie z.B. Mathematik, Physik oder Chemie dürfte (vermehrt) Bezug zu den Verkehrssystemen nehmen. Da die Mehrheit von uns Studenten aus dem Berufsumfeld stammen (auch jene, die jetzt Vollzeit studieren), könnte dies das Interesse an denjenigen Fächern noch mehr steigern. Wäre evtl. zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. bei noch grösserer Nachfrage des Studiums) eine Spezialisierung von Anfang an möglich? Viele von uns Studenten wissen bereits jetzt, in welchem Gebiet sie einmal arbeiten möchten. So könnte man die Wissensvermittlung bereits im ersten Jahr auf gewisse Schwerpunkte richten.“

„Die Unsicherheit wegen der Durchführung des Studienganges empfand ich als unangenehm. Doch mir ist klar, dass dies bei einem neuen Studiengang leider vorkommen kann. Ich hoffe aber, dass im nächsten Jahr dieses Problem nicht mehr bestehen wird.“

Ich habe mich ausschliesslich auf dem Internet über den neuen Studiengang informiert. Es war aber doch eher Zufall, dass ich auf die Seite fachhochschulen.net auf den Studiengang VS gestossen bin. Ich hatte vorhin noch nie etwas davon gehört. (Sowie ich das sehe, wurde eher im Kanton Zürich Werbung in den Medien betrieben).

Die Idee mit dem Bierspiel-Morgen im Januar und März finde ich sehr gut!

Die Fragen 10 bis 21 befassen sich mit der Studienfachwahl.

Die Fragen haben wir 1:1 übernommen. Fröhlicher-Güggi S. (2009): Studienfachwahl und Hochschulwahl, motivationale Aspekte. Bundesamt für Statistik (Hrsg.) Neuchatel.

5 = trifft völlig zu / 1 = trifft überhaupt nicht zu

4.10. Aus Interesse an meinem Fach

Tiefster Wert2 Mittelwert4.52 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....4.5

4.11. Weil dieses Studienfach meinen Begabungen und Fähigkeiten entspricht

Tiefster Wert3 Mittelwert4.08 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.9

4.12. Um meine Einkommenschancen zu verbessern

Tiefster Wert1 Mittelwert3.20 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.9

4.13. Um meinen festen Berufswunsch zu verwirklichen

Tiefster Wert1 Mittelwert3.32 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....4.0

4.14. Um gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben

Tiefster Wert2 Mittelwert4.04 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.7

4.15. A aufgrund der Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten, die sich aus diesem Studium ergeben

Tiefster Wert2 Mittelwert3.84 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.5

4.16. Um meinen Horizont zu erweitern

Tiefster Wert1 Mittelwert4.16 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....4.0

4.17. Weil es in meiner Familie üblich ist, zu studieren

Tiefster Wert.....1 Mittelwert1.32 Höchster Wert..... 3
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....1.6

4.18. Um ein höheres soziales Ansehen zu erreichen

Tiefster Wert.....1 Mittelwert1.84 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.2

4.19. Weil dieses Studienfach mir erlaubt, noch einer Beschäftigung nachzugehen

Tiefster Wert.....1 Mittelwert2.72 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....1.9

4.20. Weil ich eine erweiterte Ausbildung nach meiner Grundausbildung machen möchte

Tiefster Wert.....1 Mittelwert3.64 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.5

4.21. Um zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können

Tiefster Wert.....1 Mittelwert3.04 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.0

Die Fragen 22 bis 30 befassen sich mit Ihrer Wahl der Hochschule.

Die Fragen haben wir wieder 1:1 übernommen. Die Quelle ist die gleiche wie oben.

5 = trifft völlig zu / 1 = trifft überhaupt nicht zu

4.22. Nähe zum Wohnort vor dem Studienbeginn

Tiefster Wert.....1 Mittelwert2.36 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.9

4.23. Kursbesuch mit Freunden, Bekannten

Tiefster Wert.....1 Mittelwert1.28 Höchster Wert..... 3
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....1.5

4.24. Guter Ruf der Hochschule

Tiefster Wert.....1 Mittelwert3.04 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.0

4.25. Qualität der Betreuung an dieser Hochschule

Tiefster Wert.....1 Mittelwert2.84 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.7

4.26. Guter Ruf der Fachrichtung an dieser Hochschule (keine Referenz vorhanden)

Tiefster Wert.....1 Mittelwert1.93 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....3.0

4.27. Einzige Institution, die die mich interessierende Fachrichtung angeboten hat

Tiefster Wert.....1 Mittelwert4.28 Höchster Wert..... 5
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.8

4.28. Gesamtkosten des Studiums niedrig halten

Tiefster Wert.....1 Mittelwert2.64 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.3

4.29. Hauptunterrichtssprache (Deutsch)

Tiefster Wert.....1 Mittelwert2.44 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....2.4

4.30. Nähe zum Ort meiner Erwerbstätigkeit

Tiefster Wert.....1 Mittelwert1.48 Höchster Wert..... 4
Vergleichswert Bundesamt für Statistik.....1.9

5. Quellen

Fröhlicher-Güggi S. (2009): Studienfachwahl und Hochschulwahl, motivationale Aspekte. Bundesamt für Statistik BFS (Hrsg.) Neuchatel. Die Publikation umfasst 48 Seiten und steht zum Download bereit auf <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/publikationen.Document.118352.pdf>